

# Wie du einen **Bauwagen** baust

Schritt für Schritt zu deiner Hütte



# Inhaltsverzeichnis

|                         |                          |    |
|-------------------------|--------------------------|----|
| <b>1.0 Grundgestell</b> | — 1.1 <u>Ausrichtung</u> | 05 |
| <b>2.0 Grundgerüst</b>  | 2.1 <u>Bodenbalken</u>   | 07 |
|                         | 2.2 <u>Bodenleisten</u>  | 08 |
|                         | 2.3 Grundpfeiler         | 09 |
|                         | 2.4 Querbalken           | 11 |
|                         | 2.5 Dachbalken           | 12 |
|                         | 2.6 Schrägbalken         | 13 |
|                         | 2.7 Stützpfiler          | 14 |
|                         | 2.8 Dachsparren          | 15 |
|                         | 2.9 Innendecke           | 16 |
|                         | 2.10 Tür und Fenster     | 17 |
| <b>3.0 Außenwände</b>   | 3.1 Weichfaserplatten    | 20 |
|                         | 3.2 Fensterrahmen        | 22 |
|                         | 3.3 Dachdeckung          | 23 |
|                         | 3.4 Holzverschalung      | 24 |
|                         | 3.5 Dachabschluss        | 26 |
| <b>4.0 Innenausbau</b>  | 4.1 Bodenaufbau          | 28 |
|                         | 4.2 Bodenauflagen        | 29 |
|                         | 4.3 Wandauflagen         | 30 |
|                         | 4.4 Stromleitungen       | 31 |
|                         | 4.5 Bodenabschluss       | 32 |
|                         | 4.6 Kurze Innenwände     | 33 |
|                         | 4.7 Lüftungssystem       | 34 |
|                         | 4.8 Stromausgänge        | 35 |
|                         | 4.9 Lange Innenwände     | 36 |
|                         | 4.10 Ofenvorbau          | 37 |
|                         | 4.11 Türrahmen           | 39 |
|                         | 4.12 Stromanschluss      | 40 |
|                         | 4.13 Zierleisten         | 41 |
|                         | 4.14 Ofenanschluss       | 42 |
| <b>5.0 Abschluss</b>    | — 5.1 Einrichtung        | 44 |

# Einleitung

Wir (meine Freundin und ich) haben einen Bauwagen gebaut! Dieses Buch dokumentiert den Prozess in Text und Bild - vom Fahrgestell bis zur Inneneinrichtung. Mit diesem Leitfaden teile ich unser Vorgehen und beschreibe gewonnene Erkenntnisse, die dir als "zweite Meinung" dienen und dich bei deinem Projekt inspirieren und unterstützen. Grundkenntnisse im Umgang mit Holz und Hilfe von einem erfahrenen Experten sind dennoch - in jedem Fall - von Vorteil und empfehlenswert.

Dieses Buch ist kein konkreter Bauplan, sondern eine Schritt-für-Schritt Anleitung der von uns durchlaufenen Bauphasen - gespickt mit nützlichen Tipps und Tricks. Ob du einen Bauwagen oder eine Hütte zimmern möchtest, egal ob klein oder groß - das ist das Buch, das ich mir gewünscht hätte, als wir angefangen haben, unseren Wagen zu bauen. Ziel dieses Buches ist es, dir Sicherheit und Klarheit zu bescheren und dich vor Fehlern zu bewahren, die wir auf die harte Tour lernen durften.

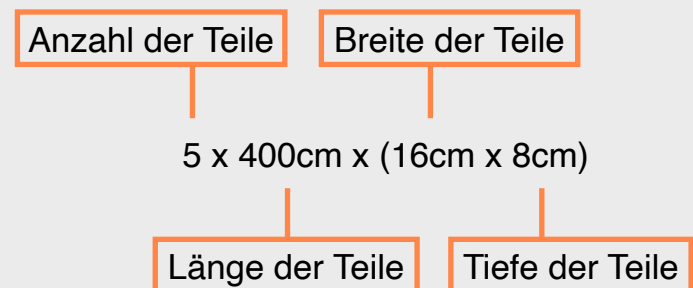
Der Wagen, den wir gebaut haben, ist etwa 4 Meter lang und 2 Meter breit. Der Wagen ist gedämmt und mit einem Schrägdach gedeckelt. Neben einer Tür und einem Fenster haben wir auch Ofen und Strom verbaut - 4 Steckdosen, 3 Leuchten + Schalter und einen Stromkasten. Einen Wasseranschluss kannst du, wenn du möchtest, auch nachträglich noch installieren. Oder du machst es wie wir und nutzt einen tragbaren Wasserkanister mit Zapfhahn und stellt eine Waschschüssel darunter.

Außerdem ist unser Wagen so gut wie plastikfrei, bis auf Strom und Dichtungen an Tür, Fenster und Dach - ein echtes Naturprodukt also, mit dem besten aus beiden Welten - Natur und Technik - nutzbar für den Alltag. Oftmals werden vergleichbare Bauten mit sogenannten Dampfbremsen oder -sperrern gebaut. Das sind Folien gegen Feuchtigkeit. Wir haben darauf verzichtet und sind sehr zufrieden. Dank atmender Wände entsteht ein angenehmes Raumklima und ein toller Wohnkomfort - ganz ohne schlechtes Gewissen. Einfach und effektiv, umweltfreundlich und nachhaltig.

## Hier noch ein paar generelle Infos:

In jeder Bauphase werde ich auf die von uns verwendeten Hölzer und deren Maße eingehen.

Die Maßangaben sind wie folgt zu verstehen:



## Welches Holz haben wir verwendet?

Außen: Lärche

Lärchenholz gilt als eines der schwersten und härtesten Nadelhölzer, die hier in Deutschland wachsen. Der hohe Harzanteil sorgt für eine starke und natürliche Witterungsbeständigkeit mit wenig Pflegebedarf - ideal für den Außenbereich.

Gestell: Fichte

Fichtenholz ist leicht und weich und dennoch tragfähig. Es lässt sich einfach bearbeiten und ist vergleichsweise günstig zu bekommen. Ideal für alles, das keinen extremen Witterungsprozessen ausgesetzt ist, zum Beispiel innenliegende Balken oder Möbel.

Innen: Douglasie

Douglasienholz ist ziemlich stabil und verfügt über eine besonders hohe Dichte. In dem Holz sind wenig "Harzkammern" enthalten, was es optimal für die Verwendung in Innenräumen macht. Hinzu kommt eine hohe Resistenz gegenüber Insekten- und Pilzbefall.

Bei weiteren Fragen, Anregungen oder Feedback, schreibe mir gerne: [mail@adrian.de](mailto:mail@adrian.de)  
Ich freue mich von dir zu hören und wünsche dir viel Spass und guten Erfolg beim bauen.

# 1.0 Grundgestell



# Ausrichtung

Als Erstes: Die Basis. Wenn du ein passendes Fahr- bzw. Grundgestell gefunden hast, musst du dieses auf einer geraden und ebenen Fläche, in Waage bringen und aufbocken. Dazu haben wir vorne und hinten, an den kurzen, sich gegenüberliegenden Seiten unterschiedlich dicke, kurze Eichenbalken so aufgetürmt, dass die Räder frei in der Luft hängen und das Grundgestell stabil und gerade steht.

Ganz unten, als unterste Schicht auf dem Boden, haben wir Bretter aus Eichenholz gelegt, so dass sich das spätere Gewicht des Wagens auf eine breitere Fläche verteilt und die Stützen nicht punktuell einsinken. Eichenholz ist ideal für diese Aufgabe, denn Eiche verrottet nur langsam und bleibt auch bei feuchter Witterung und stehendem Wasser lange stark und robust.

Für die Wahl des passenden Standortes ist es wichtig, sowohl die Wind- und Wetterseite, als auch die unmittelbare Umgebung zu bedenken, wie beispielsweise den Boden und die umliegenden Bäume. Ist der Platz Sturm und Flut sicher? Steht der Wagen in der Sonne oder im Schatten? Auch wenn im Winter das Laub von den Bäumen fällt bzw. im Sommer die Vegetation erblüht? Und wie sieht es mit Strom und Wasser aus?

## Benötigte Materialien:

- Fahrgestell
- Bohlen und Bretter (Eiche)

## Benötigte Werkzeuge:

Wasserwaage



## 2.0 Grundgerüst



# Bodenbalken

Wenn das Grundgestell passend ausgerichtet ist, kann der Bau des Bodens beginnen. Für das gesamte Grundgerüst haben wir Fichtenholz verwendet. Als erstes haben wir 5 x 400cm x (16cm x 8cm) lange Balken, der Länge nach auf dem Gestell platziert und mit dicken Schrauben und Muttern am Grundgestell befestigt.

Dann haben wir diese langen Bodenbalken, vorne und hinten, mit 2 x 216cm kurzen Balken (Breite des Gestells) verbunden und den Grundboden so geschlossen. Befestigt haben wir die kurzen Balken vorne und hinten mit jeweils 2 Schrauben pro langem Balken und Seite - also 10 Schrauben pro kurzem (End-) Balken.

## Benötigte Materialien:

- 5 x 400cm x (16cm x 8cm) + 10 dicke Schrauben (mit Muttern)
- 2 x 216cm x (16cm x 8cm) + 20 Schrauben (18cm)

## Benötigte Werkzeuge:

Zollstock, Bleistift, Säge, Schraubenschlüssel, Bohrer + Bits





# Bodenleisten

Als nächstes haben wir in den eben entstandenen Sektionen, an der untersten Kante der langen Balken entlang, 3cm x 5cm schmale Bodenleisten aus Fichte eingezogen, welche später den Unterboden und die Dämmung halten sollen (Keine Sorge, das muss nicht viel tragen, da wird später kaum Gewicht drauf sein. Das meiste Gewicht wird auf die dicken Balken verteilt). Das sind dann 8 x 400cm lange Bodenleisten, welche mit jeweils 6 Schrauben, so tief wie möglich, an die unteren, innenliegenden Kanten der Balken des Grundgestells ran geschraubt werden. Für den Zweck dieser Leisten siehe Kapitel "Bodenaufbau".

## Benötigte Materialien:

- 8 x 400cm x (3cm x 5cm) + 48 Schrauben (6cm)

## Benötigte Werkzeuge:

Zollstock, Bleistift, Säge, Bohrer + Bits



# Ende der Leseprobe

Für alles Weitere:





